

WKO STATISTIK Österreich



HANDELSAGENTEN: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Februar 2022

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband HANDELSAGENTEN (311).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Februar 2022

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung

nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen

Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2021 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Handel	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	11.743	5,3	1,3
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	8.678	4,6	1,2
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	549	3,7	1,1
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzusammenfassung)	397	3,9	1,0
Unternehmen (Schwerpunktzusammenfassung)	6.024	5,5	1,1
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	2.497	0,5	0,1
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	3.337	0,6	0,1
Umsatzerlöse in Mio. EUR	1.022	0,4	0,1
Produktionswert in Mio. EUR	727	0,9	0,1
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	457	1,2	0,2
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	11	0,3	0,0
Personalaufwand in Mio. EUR	179	0,7	0,1

Wirtschaftskennzahlen 2021 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Handel	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	6,3	7,8	6,9
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	0,6	4,9	5,0
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	63,9	49,6	60,2
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	50.291	43.820	50.552
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	144.664	431.302	270.769
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	62,8	47,2	40,1
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	1,1	1,5	4,6

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2021; Unternehmensneugründungen: Stand 2021 vorläufig; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2020; EPU: Ende 2020; Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2019 (Leistungs- und Strukturstatistik)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN HANDELSAGENTEN

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband HANDELSAGENTEN (311):
Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	205	669	3.014	2.626	1.002	1.167	1.372	504	3.164	13.723
2011	228	658	2.938	2.577	967	1.124	1.324	455	3.095	13.366
2012	247	637	2.865	2.631	982	1.088	1.291	425	3.054	13.220
2013	258	649	2.797	2.636	982	1.052	1.254	392	2.983	13.003
2014	263	648	2.739	2.631	957	1.008	1.205	365	3.025	12.841
2015	269	645	2.753	2.654	911	996	1.193	367	3.009	12.797
2016	255	643	2.724	2.576	898	991	1.139	346	3.000	12.572
2017	251	640	2.698	2.581	880	969	1.116	329	2.990	12.454
2018	248	626	2.631	2.497	837	948	1.072	309	2.922	12.090
2019	251	621	2.605	2.427	788	925	1.026	294	2.862	11.799
2020	260	609	2.596	2.428	776	925	1.002	293	2.890	11.779
2021	264	591	2.599	2.401	781	936	989	292	2.890	11.743
Veränderung 2010 - 2021 in %	+28,8	-11,7	-13,8	- 8,6	-22,1	-19,8	-27,9	-42,1	- 8,7	-14,4

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband HANDELSAGENTEN (311):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	137	425	1.938	1.854	669	770	1.006	286	2.058	9.143
2011	155	426	1.885	1.817	663	751	979	260	2.040	8.976
2012	175	434	1.851	1.840	687	722	949	255	2.035	8.948
2013	183	460	1.824	1.821	690	698	921	241	2.010	8.848
2014	183	451	1.796	1.838	680	693	873	230	2.058	8.802
2015	186	455	1.829	1.864	647	685	892	242	2.044	8.844
2016	174	455	1.844	1.806	644	680	846	228	2.023	8.700
2017	179	463	1.822	1.833	633	682	837	223	2.073	8.745
2018	175	457	1.821	1.783	602	674	813	216	2.058	8.599
2019	181	452	1.838	1.755	576	675	797	206	2.007	8.487
2020	195	448	1.832	1.771	555	673	782	207	2.033	8.496
2021	204	450	1.879	1.774	581	702	778	219	2.091	8.678
Veränderung 2010 - 2021 in %	+48,9	+ 5,9	- 3,0	- 4,3	-13,2	- 8,8	-22,7	-23,4	+ 1,6	- 5,1

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband HANDELSAGENTEN (311):
Aktive Berufszweigmitglieder 2021 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Handelsagenten	199	450	1.878	1.774	575	702	775	218	1.475	8.046
0200-Handelsagenturen	.	.	.	.	5	.	2	.	618	625
0300-Kommissionäre	5	.	.	.	.	.	1	.	3	9
Summe Gesamt	204	450	1.878	1.774	580	702	778	218	2.096	8.680

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband HANDELSAGENTEN (311):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2021 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	660	611	635	587	565	609	560	569	475	443	501	549
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	509	467	511	469	436	481	455	430	375	350	399	397
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	9.143	8.976	8.948	8.848	8.802	8.844	8.700	8.745	8.599	8.487	8.496	8.678
Gründungsquote ⁴	7,2	6,8	7,1	6,6	6,4	6,9	6,4	6,5	5,5	5,2	5,9	6,3

* 2010-2020: endgültige Daten; 2021 vorläufig

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband HANDELSAGENTEN (311):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2020

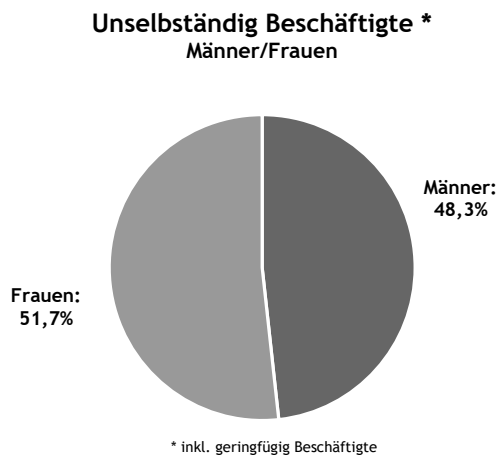
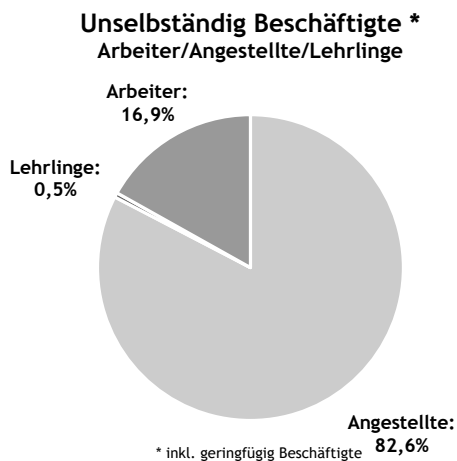
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	859	1.291
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	2.497	3.337
Angestellte	2.094	2.757
Arbeiter	387	563
Lehrlinge	16	16
Arbeiteranteil in %	15,5	16,9
Lehrlingsanteil in %	0,7	0,5
Männer	1.311	1.611
Frauen	1.186	1.726
Frauenanteil in %	47,5	51,7
geringfügig Beschäftigte	.	840
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	25,2
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	2,9	2,6

* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



Fachverband HANDELSAGENTEN (311):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2020 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	3.580	3.821	3.976	3.586	3.466	3.463	3.647	3.643	3.629	3.460	3.337
Angestellte	2.912	2.998	3.070	2.932	2.849	2.798	2.915	2.919	2.948	2.843	2.757
Arbeiter	639	792	878	635	599	649	719	711	663	601	563
Lehrlinge	29	31	28	20	18	15	13	14	18	16	16
Männer	1.491	1.687	1.764	1.531	1.504	1.595	1.711	1.702	1.675	1.617	1.611
Frauen	2.089	2.134	2.212	2.055	1.962	1.868	1.936	1.941	1.954	1.844	1.726
geringfügig Beschäftigte	1.036	1.104	1.141	1.074	1.001	967	1.021	1.077	1.026	921	840
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	2.544	2.716	2.834	2.512	2.465	2.496	2.626	2.566	2.603	2.539	2.497

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband HANDELSAGENTEN (311):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2020 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	19	108	348	502	251	229	208	96	812
2011	25	94	369	486	240	229	325	99	751
2012	44	99	383	520	235	227	291	98	734
2013	49	85	379	521	226	214	210	86	758
2014	54	85	405	505	209	215	177	80	757
2015	49	84	435	782	191	195	162	73	874
2016	53	105	465	565	190	168	163	80	839
2017	56	110	462	590	196	161	166	77	815
2018	48	114	467	571	201	171	195	72	873
2019	46	109	453	562	182	166	187	81	776
2020	45	93	465	558	211	167	181	93	810
Anteil 2020 in %	1,7	3,5	17,7	21,3	8,0	6,4	6,9	3,6	30,9
Veränderung 2010 - 2020 in %	+138,2	-14,3	+33,5	+11,1	-15,9	-26,8	-12,9	- 2,4	- 0,3

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband HANDELSAGENTEN (311):

Unternehmen 2020 nach Unternehmensgrößenklassen *

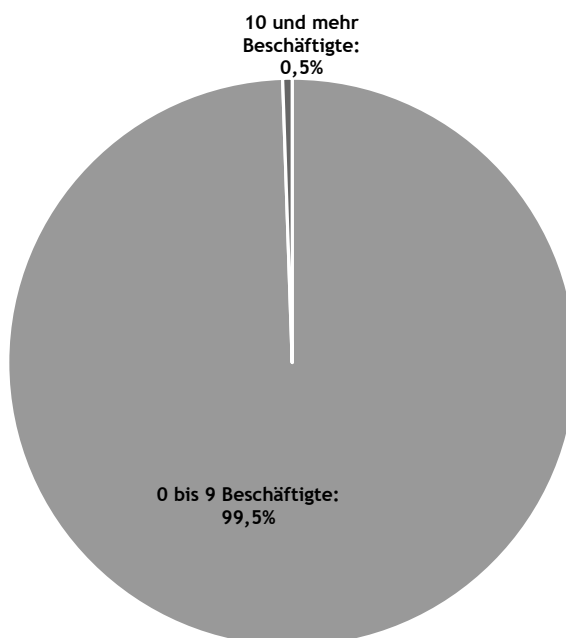
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	6.118	99,5
10 - 49	29	0,5
50 - 249	4	0,1
250 und mehr Beschäftigte	0	0,0
SUMME	6.151	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband HANDELSAGENTEN (311):

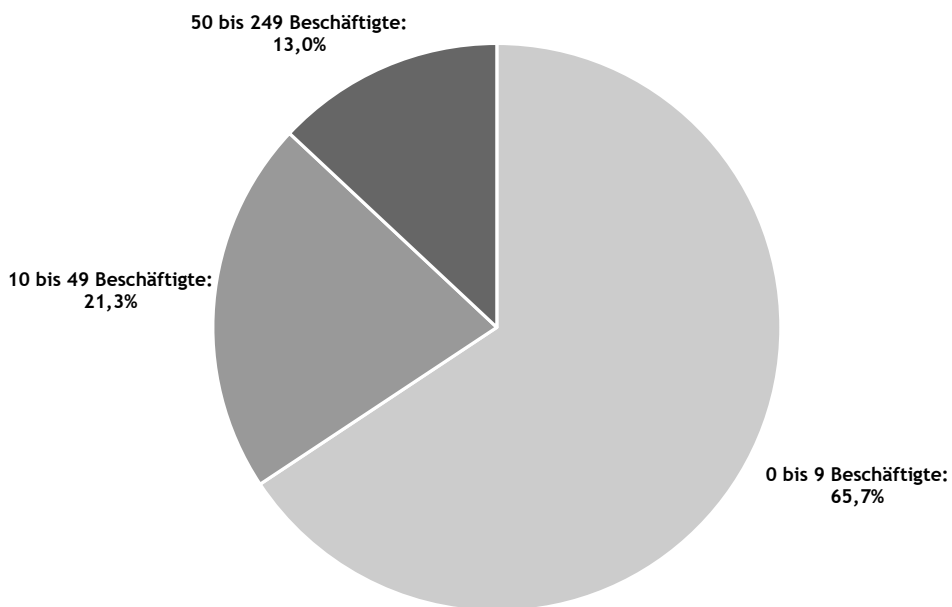
Unselbständig Beschäftigte 2020 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1.654	65,7
10 - 49	536	21,3
50 - 249	328	13,0
250 und mehr Beschäftigte	0	0,0
SUMME	2.518	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband HANDELSAGENTEN (311):

Lehrlinge 2010 - 2021 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	0	0	7	22	0	4	11	0	6	50
2011	0	3	15	19	0	8	10	0	7	62
2012	0	1	19	17	0	15	7	1	8	68
2013	0	2	15	23	0	16	5	1	8	70
2014	0	2	17	26	0	7	4	0	8	64
2015	0	2	16	22	1	6	1	0	4	52
2016	0	1	20	15	1	1	6	0	5	49
2017	0	4	20	15	0	0	7	0	4	50
2018	0	3	16	10	0	1	5	0	5	40
2019	0	1	17	10	0	2	3	1	6	40
2020	0	0	18	8	2	3	3	1	12	47
2021	0	0	17	13	2	3	3	2	13	53
Anteil 2021 in %	0,0	0,0	17,0	13,0	2,0	3,0	3,0	2,0	13,0	53,0
Veränderung 2010 - 2021 in %	.	.	+142,9	-40,9	.	-25,0	-72,7	.	+116,7	+ 6,0

* Stand: jeweils 31.12.;

im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband HANDELSAGENTEN (311):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	1.022	100,0	0,0
Produktionswert in Mio. EUR ²	727	100,0	0,0
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	457	100,0	0,0
Investitionen in Mio. EUR ⁴	11	100,0	0,0
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	179	100,0	0,0
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	144.664	144.664	0
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	62,8	62,8	0,0
Investitionen in % der Umsatzerlöse	1,1	1,1	0,0
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	50.291	50.291	0

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband HANDELSAGENTEN (311):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	777	182	63	0	1.022
Produktionswert in Mio. EUR ²	559	113	54	0	727
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	345	70	42	0	457
Investitionen in Mio. EUR ⁴	8	3	0	0	11
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	86	57	35	0	179
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	129.942	246.398	181.793	0	144.664
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	61,7	61,7	76,7	0,0	62,8
Investitionen in % der Umsatzerlöse	1,0	1,8	0,7	0,0	1,1
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	34.483	80.616	102.423	0	50.291

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)